



**Folge 98**

**2004**  
**September, Oktober, November**

## „Ein Schiff dass sich Gemeinde nennt!"

So lautet die Überschrift für unsere Leitgedanken. In der letzten Ausgabe habe ich dazu etwas Grundsätzliches geschrieben.

Heute geht es um den ersten Gedanken: „WIR GLAUBEN AN DEN DREIEINIGEN GOTT: ER IST SCHÖPFER, EIGENTÜMER UND KAPITÄN DES SCHIFFES."

Es geht uns in der Gemeinde um den GLAUBEN an unseren DREEINIGEN GOTT: VATER, SOHN und HEILIGEN GEIST, wie wir es im Glaubensbekenntnis jeden Sonntag bekennen. Das wollen wir bewusst an die erste Stelle setzen. Für die praktische Anwendung haben wir den Inhalt durch ähnliche Begriffe ausgedrückt.

SCHÖPFER: Das bezieht sich nicht nur auf Neukematen, sondern gilt grundsätzlich. Schon am Anfang der Bibel heißt es ganz deutlich. „GOTT SCHUF DEN MENSCHEN IHM ZUM BILDE, ZUM BILDE GOTTES SCHUF ER IHN." 1.Mose 1 v 27 - Dazu lag es Gott am Herzen, durch den einen, ABRAHAM, ein VOLK zu SCHAFFEN, das über die Grenzen einer kleinen Gruppe reichte. „ICH WILL DICH ZUM GROßEN VOLK MACHEN." 1.Mose 12 v 2 - Später geht es nicht nur um ein VOLK, Gottes Versprechen überschreitet die Grenzen des Landes. „ALLE VÖLKER SOLLEN DURCH DICH GESEGNET WERDEN." 1.Mose 18 v 18b - Gott gilt als Schöpfer eines erwählten, begnadigten Volkes, nach Pfingsten sind dann alle Nationen mit eingeschlossen. Wir als Menschen, die JESUS CHRISTUS als Erlöser angenommen haben, gehören mit dazu.

### Inhalt:

Geistliches Wort	2
Kurator am Wort	5
Kinderseite	7
Jungscharlager	8
Jugend & Co	10
Bildungswerk	11
Matratzenlager in Neukematen	13
Missionsbericht Sudan	16
Jedermann	18
Freud und Leid	19
Kommunikationstraining	20
Besonderer Gottesdienst	21
Oase Gottesdienste	22
Familihtag Regau	22
FLM-Infos	23
Impressum	23
Gottesdienstplan	24

### Titelseite:

Kinder aus Rumänien in Neukematen

**EIGENTÜMER:** Das Schiff, die Mannschaft und Fahrgäste gehören nicht sich selber. Paulus schreibt an die Römer: „Keiner von uns lebt ja sich selbst (= gehört im Leben sich selbst), darum, mögen wir leben oder sterben, so **GEHÖREN WIR DEM HERRN ALS EIGENTUM.**“ Römerbrief, Kap. 14 v 6+7 (Übersetzung Menge).

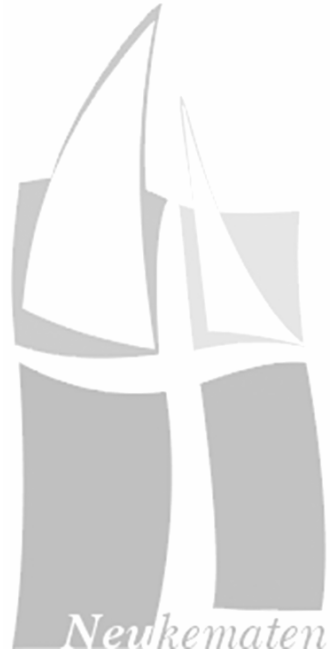
Die Mannschaft steht dem Eigentümer des Schiffes zu Verfügung, ebenso das Schiff als Gegenstand. Übertragen auf unsere Gemeinde bedeutet das: Wir verwalten und pflegen unsere Gebäude, damit sie dem **HERRN der GEMEINDE EHRE** bringen. Die Gebäude gehören allen Gemeindegliedern, wir sind alle eingeladen sie zu **NUTZEN** und uns selbst dem **LEBENDIGEN Gott** mit unseren Gaben zur Verfügung zu stellen.

**KAPITÄN:** Das ist jener, der an Bord die Verantwortung hat, der sich um die Mannschaft und um die Passagiere kümmert und das Ziel vorgibt. Das tut **GOTT** durch seinen Geist, wenngleich uns diese Vorstellung wohl am schwersten fällt. Aber unsere Leitgedanken möchten damit deutlich machen, dass Gott uns durch seinen Geist das zeigt, was Er will, was der Schöpfer und der Eigentümer vorhaben.

Gott kennt den Kurs unseres Gemeindeschiffes genau und er kümmert sich auch um den einzelnen an Bord. Dabei bezieht Er die Mitglieder der Mannschaft in die verschiedenen Aufgaben mit ein. Seine Regeln sind gut. Aus Liebe zum Kapitän fügen sich die Menschen an Bord seinen Anordnungen, auch in Neukematen.

Alle Mitglieder der Gemeinde sollen sich als Teil unseres Gemeindeschiffes verstehen. Es geht nicht nur um Gebäude. 1.Korinther 3 v 16. „**WISSET IHR NICHT**, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ – Gott wohnt in jenen, die nach Johannes 1 v 12. **IHN, JESUS CHRISTUS ANGENOMMEN HABEN**, die Gott und den Menschen in unsrer Gemeinde und darüber hinaus dienen.

Schiff Ahoi! Gott kann noch mehr möglich machen, Er wartet auf unsere Bereitschaft.



Ihr Pfr. Friedrich Lages

## Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt –

das ist die Überschrift zum Leitbild unserer Muttergemeinde Neukematen. Es ist daher naheliegend, dass wir die Veranstaltungsreihe, in der wir uns intensiv mit unserem Leitbild auseinandersetzen wollen, als „Schiffsabende“ bezeichnen. Der erste Schiffsabend fand am 13. Mai im Foyer unseres Bethauses statt. Im Mittelpunkt stand der Punkt 1 unseres Leitbildes:

**Wir glauben an den dreieinigen Gott. Er ist Schöpfer, Eigentümer und Kapitän des Schiffes.**

Ein gelungener Sketch von und mit Petra Schneck und Rudi Mayrhofer stimmten uns auf das Thema ein.



Gedanken von Herrn Pfarrer Lages zum Thema des Abends leiteten zu den Gesprächen in kleinen Runden über, die in lockerer Atmosphäre die Aufarbeitung des Themas zum Ziel hatten. Jede Gruppe fasste als Resümee ihre Diskussion in einem Satz zusammen.

Hier, die Ergebnisse:

- ❖ Man darf bei aller Vielfalt von Aktivitäten in der Gemeinde das Ziel – unser Wirken zur Ehre Gottes – nicht aus den Augen verlieren.
- ❖ Gemeinde Neukematen:  
Entstanden durch das Wirken Gottes, als sein Besitz gewachsen und durch die Zeit getragen, unter seiner Führung fröhlich und erwartungsvoll in die Zukunft gehen.
- ❖ Durch das Vertrauen auf Jesus Christus können wir trotz unserer Verschiedenartigkeit gemeinsam und freudig an einem Tau ziehen.
- ❖ Wir wünschen uns qualitativ hochwertige Veranstaltungen für Fernstehende, die eine Überleitung zur Gemeinde, Hinweise auf Gott, enthalten.

Die entspannte und herzliche Atmosphäre, die unseren ersten Schiffsabend prägte, lässt uns erwartungsvoll dem nächsten Schiffsabend am 4. November 2004 entgegensehen.

Groß Hans

## Unser Kurator am Wort

Liebe Gemeindeglieder:

Die Urlaubs- und Ferienzeit geht dem Ende zu und ein neues Schul- und Arbeitsjahr beginnt. Unsere Gemeindemitarbeiterin Frau Petra Schneck ist nun schon zwei Jahre in unserer Gemeinde und betreut unsere Kinder und Jugendlichen. Ich möchte Ihr hier ganz herzlich Danke sagen für Ihren Einsatz.

Diese für uns so wichtige Arbeit kostet natürlich auch etwas: im Monat fallen ungefähr 1.500,-- € an Kosten an.

Dieser Betrag wird zum größten Teil von Ihnen aufgebracht. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen, die dieses Projekt im Gebet und Fürbitte mittragen und auch finanziell unterstützen, ganz herzlich.

Mein Wunsch wäre es, dass noch mehr Gemeindeglieder dieses Gemeindemitarbeiterprojekt im Gebet und finanziell mittragen.

Für jene die dieses Projekt unterstützen möchten,  
gebe ich unsere Bankverbindung bekannt:

Raiffeisenbank Kematen / Neuhofen  
Kontonummer: 200040014 Bankleitzahl 34214

Am letzten Septemberwochenende möchten wir zum Abschluss unserer vierjährigen Renovierungsarbeiten ein Fest feiern und dieses Fest soll unter dem Motto stehen:

### **„Neukematen dankt“**

Geplant ist am Samstag dem 25.9. ab 15 Uhr Eintreffen bei Kuchen und Kaffee und ab 16 Uhr ein offizieller Festakt. Der Bischof, der Superintendenten, der Landeshauptmann und die politischen Vertreter des Landes und der Gemeinden, sowie Vertretern der bauausführenden Firmen werden daran teilnehmen. Musikalisch umrahmt unser Fest eine Bläsergruppe aus Kematen. Anschließend wird ein Imbiss angeboten.

Um 19 Uhr gibt es in der Kirche ein besinnliches Konzert mit der Gruppe Esprit.

Am Sonntag, den 26.9. feiern wir um 9,30 Uhr unser Erntedankfest in einem Fest- und Dankgottesdienst mit unserem Superintendenten Hansjörg Eichmeyer.

Ich lade Sie ein an diesem Dank-Fest recht zahlreich teilzunehmen und ersuche Sie, diese beiden Termine für Neukematen frei zu halten.

## Gemeindefreizeit

Vom Freitag 26. bis Sonntag 28. November 2004 findet unsere Gemeindefreizeit auf Schloss Klaus statt.

Ich möchte sie einladen und ersuchen, an dieser für unsere Gemeinde und Gemeinschaft sehr sinnvollen Freizeit teilzunehmen.

Nehmen Sie sich Zeit und verbringen wir gemeinsam ein Wochenende auf Schloss Klaus.



Aus verschiedenen Gründen entfällt heuer unser bereits zur Tradition gewordener Adventmarkt.

Ihr Kurator  
Hermann Hoffelner



Evangelisches  
Bildungswerk  
Oberösterreich

## Werner Tiki Küstenmacher

Evangelischer Pfarrer, freiberuflicher Karikaturist und Autor

**kommt nach Linz**

Er referiert über sein Buch:



Mittwoch, 17. November 2004 - 19.30 Uhr  
Ursulinenhof Linz, Landstrasse

## Kinder-Seite

### JungscharFreizeit-Wiedersehen

**Freitag, 17. September**

**16.00 Uhr**

### **JUNGSCHAR!**

Richtig losgehen wird's ab

**Samstag, 02. Oktober**

**16.00 Uhr – 17.30 Uhr\***

\*Dann wieder jeden Samstag – ACHTUNG: 16.00 – 17.30, also eine halbe Stunde früher als im vergangenen Schuljahr!



Was gibt's NEWS?

### **Komm, wir gehen in das ABENTEUER-LAND!**

- der neue Kinder-Gottesdienst
- ein Versuch von 04. September bis Weihnachten
- 4 kreativ-fröhliche Teams möchten den Sonntag-Morgen für die Kinder zum **schönsten Ereignis der Woche** machen!
- Kinder UND Mitarbeiter kommen voll auf ihre Kosten,
- denn im ABENTEUER-LAND gibt es Spiel, Spaß, Spannung, tolle Gemeinschaft und Bibel-Abenteuer pur
- Schau's Dir an – oder steigen Sie mit ein!



Mit lieben Grüßen, die ABENTEUER-CREW

Genau Termine für die **Kinderkreise Achleiten und Neuhofen** gibt es noch nicht!

*Die Kinder-Mitarbeiter wünschen einen gesegneten Herbst  
(und Schuleinstieg ☺ ☹ ?)!*



**Kinder- & Jugend-“Hotline“: Petra Schneck**  
**0699 – 12702266**

**Meine Email: [pitrieschnege@gmx.net](mailto:pitrieschnege@gmx.net)**



## „Bei den Galliern“

So lautete das Thema des heurigen Jungscharlagers zu dem am Sonntag den 25. Juli, 47 Kinder und 16 Mitarbeiter nach Bad Goisern reisten.



Vormittags hörten wir spannende Geschichten rund um Petrus und nachmittags konnten wir uns bei Spielen im Garten austoben oder an verschiedenen Workshops unsere Kreativität unter Beweis stellen. Jeden Abend erzählte uns Sabine eine Lagerfeuergeschichte. Am Dienstag wurde unser Lager durch einen Angriff der Römer verwüstet. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wollte Miraculix einen neuen Zaubertrank ausprobieren, doch der Versuch misslang ihm und der Tagesablauf für Donnerstag geriet durcheinander. Die Kinder wurden mit „Guten Abend“ geweckt, bekamen zum eigentlichen Frühstück ihr Abendessen und hörten die Lagerfeuergeschichte schon am Vormittag. Am Abend gab es dafür Frühstück. Der „verkehrte“ Tag kam bei allen Kindern sehr gut an.



Am Freitag wurde dann das Wetter besser und wir konnten das Freibad unsicher machen. Einige bewiesen Mut und sprangen das erste Mal vom

Drei-Meter Turm.



Als Abschluss hatten wir noch unseren Buntten Abend, wo fast jeder einen Beitrag leistete und uns Peter Hochmann (Foto rechts) noch die witzigsten Fotos der Woche zeigte.



Petra Schneck & Sonja Brunner etwas ratlos?

Am Samstag mussten wir uns leider schon sehr bald von unseren rumänischen Gästen verabschieden. Auch wir traten kurz darauf die Heimreise an. Dankbar sind wir für Gottes Bewahrung und seine Fürsorge, sowie für die Gebete der Gemeinde, die uns begleitet haben.

Die meisten Kinder fanden diese Woche trotz des schlechten Wetters sehr gelungen und redeten schon davon, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein wollen.

Anja Oberleitner

## **FISHERMAN'S FRIENDS - UNTER FREUNDEN: DEIN KREIS**



**jugendkreis\_neukematen&sierning**

**ACHTUNG: ab September immer**

**FREITAG, 19.30,**

abwechselnd in Neukematen und Sierning  
**AND HERE YOU'RE @ HOME: [www.jknk.at.tf](http://www.jknk.at.tf)**  
**MIT CHATROOM - INFOS - FOTOS**



**18\_plus**

Der Kreis für alle ab 18

**Jeden 2. Samstag, 19.30 Uhr** in  
Neukematen oder Sierning

**Das nächste JESUS HOUSE in Linz: 25. September**  
**19.00 Uhr**  
**„Make It Real“**

**seminare > music > workshops > gebetsstationen > gebetsnacht > jesus**

**16.-17. Oktober 04**

**Stadthalle Kirchdorf/Krems**

**Sam. 15.30 Uhr - Son. 12.00 Uhr**

**[www.teenprayer.org](http://www.teenprayer.org)**



**Silvester-Freizeit 04/05**

ist in Planung: **28. Dezember – 02. Jänner**

**Schwaigmühle, Salzburg**

**14 – 18 J. , Kosten ca. € 90.-**



## Evangelisches Bildungswerk Neukematen

Wir blicken zurück auf die beiden Veranstaltungen vom 2. und 16. Juni 2004 zum Thema Alkohol mit Oberarzt Dr. Böhm und dem Blauen Kreuz.



Alkohol ist ein sehr wichtiges Thema in unserer Zeit und stellt für viele auch ein Problem dar. Jedoch ist es sehr oft weiterhin ein Tabuthema. Durch diese beiden Veranstaltungen wollten wir dazu beitra-

gen, das Thema offen und ehrlich zu betrachten, darüber zu reden und auch Alternativen zu bieten, z.B. mit alkoholfreien Cocktails, etc. Gemäß den Rückmeldungen einiger Besucher, ist uns das mit kompetenten Referenten und dem Rahmenprogramm auch gelungen. Herzlichen Dank an Karl und Monika für ihren Einsatz diesbezüglich.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder eine Veranstaltung dem Thema Alkohol widmen.

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit einigen interessanten Veranstaltungen.

### Bildungswerkgottesdienst

**So 19. Sep. 04, 8.30 Uhr mit Hans Berger  
Büchertauschmarkt & Gulasch & Co**

Mit dem Büchertauschmarkt geben wir Gelegenheit, Bücher, CDs und Platten zu kaufen, zu verkaufen oder einzutauschen. Alle, die etwas verkaufen wollen, bitte melden! Nähere Infos folgen.

# Konzert mit Klaus-André Eickhoff

**Freitag, 12. Nov. 2004, 19.30 Uhr**

## Foyer Neukematen

Eintritt:

Erwachsene: € 10,--

Schüler/Studenten: € 8,--

Mit Liedern aus dem neuen Programm  
„Courage“, aber auch alten „Hits“



Infos zum Programm „Courage“:

2004 erscheint das Konzertalbum „Courage – Lieder gegen das Schweigen“. Die Songs porträtieren prominente Persönlichkeiten, die sich engagiert für soziale Randgruppen eingesetzt und durch gewaltfreien Widerstand gegen Ungerechtigkeit Geschichte geschrieben haben. Sie setzen sich mit der aktuellen weltpolitischen Lage auseinander, stellen aber gleichzeitig die ganz persönliche, herausfordernde Frage: Was hab ich damit zu tun? Ohne erhobenen Zeigefinger ermutigt Klaus-André Eickhoff sich selbst und sein Publikum, couragiert zu den Themen und Fragen der Zeit Stellung zu beziehen. „...vielleicht der kleine Tropfen, dem alleine nichts gelingt, doch vielleicht grad der, der das Fass zum überlaufen bringt...“ (aus dem Titelsong „Courage“).

[www.ka-eickhoff.net](http://www.ka-eickhoff.net)

Weiters planen wir im nächsten Jahr die folgenden Veranstaltungen:

- Kreativworkshop: Stanzen & Drucken
- Eisstockschießen
- Workshop zum Thema „Alkohol“
- Konzert
- u.v.m.

Ein großes DANKE SCHÖN an das Bildungswerk Team Neukematen, d.h. an Monika + Karl Hackl, Peter Hochmann, Christian Mayrhofer und Manfred Rittenschöber, für die gute Zusammenarbeit, die angenehmen Sitzungen, das gemeinsame Ziel, die guten Ideen und ganz besonders, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Mag. Irmgard Edelbauer  
Leitung EBW Neukematen

## Matratzenlager in Neukematen

Auf Initiative der „OÖ-Landlerhilfe“ waren sieben rumänische Buben, die die deutschsprachige Schule in Großpold besuchen, nach Österreich eingeladen und waren drei Wochen Gäste in Neukematen.



Am 10. Juli 2004 vormittags konnten sie von Rainer Oberleitner mit dem Gemeindebus in Marchtrenk abgeholt werden. Untergebracht waren sie in Neukematen, wo ein Raum als Schlafstätte hergerichtet wurde, durch die fleißige Mithilfe von Familie Hackl, Familie Oberleitner und Familie Maroschek. Der zweite Raum konnte als Essbereich und Spielbereich genutzt werden.

Am Sonntag wurden die Kindern der Gemeinde vorgestellt und schon waren sehr viele Frauen unserer Gemeinde bereit für sie zu kochen oder sie einzuladen:



Monika Hackl  
Elfriede Meier  
Berta Edelbauer  
Bettina Edlbauer  
Edith Maroschek  
Monika Edlbauer  
Elfriede Hofellner  
Ursula Oberleitner  
Claudia Brandstätter  
Roswitha Branstatter  
Margit Rittenschober  
Gerti Mayrhofer und  
Frau Hager – **Danke!**



So war für jeden Tag ein Mittag- oder Abendessen gesichert!

Auch seitens der Bürgermeister der Gemeinden Kematen und Neuhofen erfuhren wir vorbildliche Unterstützung: Die Buben durften in beiden Gemeinden an diversen Kinderferienaktionen teilnehmen, wobei die Kosten von der jeweiligen Gemeinde und Organisatoren übernommen wurden.

Hier bei der Freiwilligen Feuerwehr von Neukematen



Das Freibad Neuhofen durften wir kostenlos benutzen und unter der Anleitung von Anja Oberleitner versuchten die Buben das Schwimmen zu erlernen.



Einige Geschäfte in Neuhofen (Billa, Spar, Uni-Markt) unterstützten uns mit diversen Lebensmitteln für Abendessen und Frühstück und unser Kurator Hermann Hofellner war sofort zur Stelle, wenn etwas benötigt wurde.



Die sieben Buben waren sehr dankbar für alles und ihre manchmal sehr laut geäußerte Begeisterung und Freude konnten sie immer wieder ungezwungen zeigen. Auch unsere Besucher und Gäste wurden immer sehr lauthals begrüßt.

Dank der Großzügigkeit einiger Gemeindemitglieder konnten dann unsere kleinen Gäste auch an der

Jungschar-Freizeit in Bad Goisern teilnehmen, ein wohl unvergessliches Erlebnis für sie. Petra Schneck hatte schon Tage davor jeden Abend mit ihnen die Lieder eingeübt, Gute-Nacht-Geschichten vorgelesen, so dass ihnen schon vieles bekannt war.

Die biblische Zahl 7 hat sich auch für uns und für diese gemeinsame Zeit als eine segensreiche Zahl erwiesen: für die Buben, die diese schöne Zeit in Neukematen verbringen durften, für uns alle, die wir uns dabei eingebracht haben und sicherlich eine besondere positive Erfahrung gemacht haben, aber auch für alle Besucher, die Neukematen durch diese Aktion zum ersten Mal betraten.



Renate Bauinger

Vielen Dank an Frau Renate Bauinger, die dieses Projekt eingefädelt und auch die ganze Zeit über betreut hat!



## **Missionsbericht Sudan**

Wir haben sehr intensive Monate des Planens bezüglich des zukünftigen Engagements der Fackelträger im Südsudan hinter uns. Türen haben sich geschlossen, andere haben sich aufgetan. Dazwischen liegen Zeiten des Wartens, Betens und Prüfens.

Dieser Prozess wurde auch durch die für uns nicht erfüllbaren Wünsche der SIC-Kirchenleitung, der wir unterstehen, sehr erschwert. Ihre Wünsche reflektierten nicht die Vorstellungen der Gemeinden, sondern basierten auf Eigeninteressen.

Die Kirchenleitung empfahl uns dann, für die von uns geplante Arbeit einen anderen Partner zu suchen, da wir kein gemeinsames Anliegen gefunden haben. Da wir nicht in die Mühle der Problematik zwischen Kirchengemeinden und ihrer Führung geraten wollten, wurde die Zusammenarbeit mit der SIC-Süd beendet.

Unsere Arbeit hat sich nun dahingehend verlagert, dass wir mit allen interessierten Kirchen im Südsudan zusammenarbeiten können.

Wie geht es konkret weiter?

So wie es zurzeit aussieht, werden wir im Südsudan mit einer deutschen Mission namens DIGUNA zusammenarbeiten. DIGUNA steht für: Die Gute Nachricht für Afrika. Diese Organisation arbeitet schon über 30 Jahre in Kenia, Uganda, im

Kongo und teilweise im Sudan. Die Arbeit von DIGUNA untersteht der AIC (Afrika Inland Kirche), erstreckt sich aber je nach Anfrage auch auf andere Kirchen.

Die letzten Monate hier waren nicht nur mit verschiedenen Treffen ausgefüllt, sondern auch mit viel praktischer Arbeit. So helfe ich AIM-AIR, einer Missionsfluggesellschaft, mit ihrer Logistik. Mit einer Gruppe von Helfern bin ich am Bau eines Kirchendachs für die lokale AIC in Loki beteiligt.

DIGUNA helfe ich, ihre LKWs für die Südsudan flott zu bekommen. Gerade habe ich auch einen gebrauchten Unimog aus Mombasa (Hafen von Kenia) abgeholt.

Zwischen 11. und 27. Juni war Paul Spanring bei uns; er hat an einer Bibelschule in Lokutok (6 Stunden Fahrt von Loki) unterrichtet. Für einen solchen Einsatz mache ich die gesamten bürokratischen Vorbereitungen

Mehr über die Familie berichtet Barbara:

Wir sind sehr dankbar, dass Katrin und Simon in der Schule gut miteinander zurecht kamen. Katrin verstand es, ihn auch in der 3. Klasse für die Schule zu begeistern. Simons Hunger nach neuen Büchern konnte Dank einer DIGUNA-Familie, die eine Bibliothek besitzt, gestillt werden.

Tobias liebt es, draußen zu spielen und er geht oft mit seinem Freund mit einem Stecken auf die Jagd; da kennt die Phantasie keine Grenzen. Einmal in der Woche Kindergarten mit Katrin war ihm so wichtig, dass er oft schon 2 Stunden vorher um die Schul-Kindergartenrundhütte herumstreifte.

Auch wenn mein Bewegungsradius hier in Loki etwas begrenzt ist, habe ich Abwechslung, da die Welt zu uns ins Haus kommt.



Herzlichen Dank für all eure Gebete und so vieles mehr.

Harald und Barbara Brandstätter

## **Sommerliche Impressionen – Salzburger Festspiele 2004**

Das Flair der Salzburger Altstadt fasziniert uns schon seit vielen Jahren.

Ein Wunsch, den „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal zu sehen, erfüllte sich im Juli 04. Die Kulisse vor dem Domplatz ist großartig, aber der Inhalt des Stückes übertrifft dies noch bei weitem. Ich kenne kein Schauspiel, in dem die christliche Botschaft so deutlich zum Ausdruck kommt.

Kurz zum Inhalt des Jedermanns: Gott befiehlt dem Tod, Jedermann vor seinen göttlichen Richterstuhl zu bringen. Der reiche Jedermann, der sein Leben in Saus und Braus führt und kaum Mitgefühl mit den Sorgen seiner Mitmenschen kennt,

gibt an diesem Tag ein großes Bankett für seine Freunde. Beim Festmahl hört er seinen Namen rufen. Als plötzlich der Tod auftritt und ihm sein Ende verkündet, verlassen ihn seine Freunde. Jedermann bittet den Tod einen Begleiter für seine letzte Reise mitnehmen zu dürfen. Doch alle, selbst sein Vermögen in der Rolle des Mammons verweigern die Gefolgschaft. Erst nachdem er Reue über sein Leben gezeigt hat, findet er Begleiter in dem „Glauben“ und den „guten Werken“. Der Teufel erhebt Anspruch auf die Seele, wird aber vom Glauben abgewiesen. In der Schlusszene geht Jedermann in Gottes Verzeihung ein.

## Ein kurzes Originalzitat:

**Glaube:** Glaubst du an Jesu Christ, der von dem Vater kommen ist, ein Mensch und unsersgleichen worden, von einem irdischen Weibe geboren, und hat in Marterqual sein Leben um deinetwillen hingegeben und ist erstanden von dem Tod, dass du versöhnet seist mit Gott?

**Jedermann:** Ja! Ich glaub. Solches hat er vollbracht, des Vaters Zorn zunicht gemacht, der Menschheit ewig Heil erworben und ist dafür am Kreuz verstorben. Doch weis ich, solches kommt zugut, nur dem der heilig ist und gut: durch gute Werk und Frommheit eben erkaufte er sich ein ewig Leben. Da sieh, so stehts um meine Werk: von Sünden hab ich einen Berg so überschwer auf mich geladen, dass mich Gott gar nit kann begnaden, als er der Höchstgerechte ist.

**Glaube:** Bist du ein solcher Zweifelchrist und weist nit Gotts Barmherzigkeit?



Jedermann  
(Peter Simonischek),  
dahinter der Tod  
(Jens Harzer)

Die Dialoge sind durchaus originalgetreu, nachzulesen im Reclam-Heft.

Im „Jedermann“ geht es sehr viel um den christlichen Glauben und was uns „über den Tod hinaus“ trägt. Unser Glaube an Jesus Christus trägt bis in Ewigkeit, dass kommt in dem Stück ganz toll zum Ausdruck.

Dieses Schauspiel hat, abgesehen vom gesellschaftlichen Ereignis, bei uns einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes erweckte in uns den Wunsch, sich mit der Person des Hugo von Hofmannsthal's einmal noch näher zu befassen.

Ein Beitrag von  
Sonja und Walter Brunner

## Freud und Leid in der Gemeinde

### Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

70 Jahre:	Brunner Luise	Hilbern	23.09.1934
	Zachhuber Rosa	Kematen	13.09.1934
80 Jahre:	Kirchmayr Martin	Rohr	12.09.1924
Über 80 Jahre:	Auinger Hedwig	Piberbach	02.10.1915
	Hohmann Zäzilia	Neuhofen	17.10.1919
	Deckert Luise	Hilbern	04.09.1920
	Kolf Johann	Allhaming	21.09.1922
	Anders Johann	Piberbach	02.11.1922
	Obermayr Barbara	Piberbach	21.09.1923
	Müller Martin	Neuhofen	23.10.1923
Über 90 Jahre:	Brandstätter Anna	Mengersdorf	09.09.1906
	Wesinger Anna	Neuhofen	31.10.1911

### Taufen:

**Jana Hagmüller**, Tochter von Bernhard und Annette, geb. Trausner

### Trauungen:

Rainer **Pichler** & Edith Rubenzucker aus Steyr in Neukematen  
 Günter **Hiesmayr** & Astrid Hehenberger aus Achleiten in Pfarrkirchen  
 Mario **Walter** & Elisabeth Edelbauer aus Rohr in Neukematen  
 Holger **Lages** & Katja Sorowy aus Mattsee in Ramsau  
 Christian **Hinterberger** & Daniele Queteschiner aus Neuhofen in Neukematen

### Goldene Hochzeiten

Franz und Theresia **Schaffrath** aus Kematen  
 Josef und Frieda **Ensfelder** aus Achleiten

### Silberne Hochzeit

Dr. Walter **Niedermann** & Elisabeth aus Chapel Hill North Carolina, USA

## Beerdigungen:

Josef **NECKAR**, verstorben im 80. Lebensjahr aus Kiesenberg -Kematen  
Karl **JUNGMEIER**, verstorben im 91. Lebensjahr aus Hilbern - Sierning

## Konfirmation - 23. 5. Neukematen - **Unsere Konfirmanden:**

BENDL Gerhard, Neuhofen - BRANDSTÄTTER Lukas, Rohr -  
BRANDSTÄTTER Thomas, Piberbach - GRUBER Lisa, Neuhofen -  
HAINDRICH Alexander, St. Marien - HEINL Melina, Neuhofen -  
HOFFELNER Andreas, Kremsmünster - KROPIK Anna, Neuhofen -  
MORAWIETZ Lisa, Piberbach - REITZ Daniel, Neuhofen -  
SCHWALSBERGER Barbara, Achleiten - STREBINGER Lisa, Neuhofen -  
STUBENVOLL Marius, Neuhofen

Die Muttergemeinde Neukematen lädt ein zum:

## Kommunikationstraining

Das hilfreiche Gespräch in allen Lebensbereichen. Hilfreich miteinander reden. Kommunikation stellt man sich ja ganz einfach vor: Ich sage etwas, der andere hört es – und schon ist doch alles klar. Ja, wenn's so einfach wäre!

Obwohl wir uns täglich des Gespräches bedienen, wissen wir nur wenig darüber Bescheid, wie wir kommunizieren. Wie teile ich mich mit und wie kommt mein Gesagtes an? Wir können beobachten, wie wir täglich miteinander kommunizieren und dabei lernen, uns noch klarer und reibungsloser zu verständigen. Kommunikation ist eine notwendige Voraussetzung für jede Aktivität. Glücklicherweise ist wirkungsvolles kommunizieren eine Fähigkeit, die jeder von uns, trainieren kann. Deshalb ist **Jeder** herzlich eingeladen mitzumachen.

### **Kommunikation klipp und klar.**

Besser verstehen und verstanden werden.

1. Treffen am Freitag, 24. September 04  
(insgesamt 5 Abende)  
19.30 Uhr im Gemeindesaal

Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag für die Kursunterlagen.

Nähere Infos bei Sonja Brunner 07227/4090

Frau Brunner bringt sich ehrenamtlich, ohne Bezahlung in unserer Gemeinde ein, wie viele andere auch, wofür wir sehr dankbar sind.

Pfr. Friedrich Lages und  
Kurator Hermann Hoffelner

## **Sonntag immer an Bord**



Ein besonders gestalteter  
Gottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat  
**Beginn 9.30 Uhr**

Evangelische Kirche Neukematen

### **GEBETSKREIS**

Eine halbe Stunde vor jedem  
Gottesdienst!

Wir wollen gemeinsam  
Sonntag feiern!

**5. September 2004**

### **„Gemeinde erleben“**

Pfr. Friedrich Lages  
Harald & Barbara Brandstätter

**12. September 2004**

### **Schulanfangs- Gottesdienst**

Um 8.30 Uhr

**3. Oktober 2004**

### **„Mission- heute noch aktuell!“**

Gottlieb & Margit Royer, Ramsau

**6. November 2004**

### **„Jesus ist Sieger!“**

Werner Oder, England

Wir laden alle herzlich ein!

Für die Kinder gibt es einen Kin-  
dergottesdienst in 2 Altersstufen!

Nehmt auch Eure Freunde  
und Bekannten mit!

**SONNTAG, 10. Oktober 2004**

**Anders leben ist möglich!**

*Fritz Neubacher, Sierning*

**SONNTAG, 14. November 2004**

**„Was ist denn mit dir falsch?“**

Teenager und ihre  
,schwierigen' Eltern

*Christine Todter, Linz*

**SONNTAG, 12. Dezember 2004**

**Zeit mit Gott verbringen**

*Gabi Neubacher, Sierning*

EVANGELISCHE KIRCHE  
SIERNING



**02. Oktober 2004**

**Familientag in Regau von 9.00 - 17.00Uhr**

Familie - finde ich gut, ein Tag *für die ganze Familie*  
Vorträge mit Claudia & Eberhard Mühlán

*Ein erfolgreiches Familienleben – wie kann es gelin-  
gen?*

*Kinder stark machen – was brauchen Kinder, ..*

*Liebst du mich morgen noch? Wie hält man eine Ehe  
frisch ...*

Interessante Workshops, attraktives Kinder- und Ju-  
gendprogramm (KisiKids, Bibelmobil ... )

Info und Anmeldung: [www.familientag.at](http://www.familientag.at)



**29. - 31. Okt. 2004**



**Family Life**  
*Mission*  
Österreich

## **Wellness für die Ehe**

Thema: "Romantik und Sexualität neu erleben"  
Miteinander reden, ... träumen, ... Lust erleben,  
... Gottes Liebe entdecken

Ort: Cordial \*\*\*\*-Club-Hotel, Reith bei Kitzbühel/Tirol

Tagungsbeitrag: 85,-- € pro Paar

Unterkunft: DZ mit Dusche/WC, inkl. Wellnesbereich  
Halbpension 55,-- € pro Person und Tag

**19. - 21. Nov. 2004**



**Family Life**  
*Mission*  
Österreich

## **Männerwochenende** mit Wilhelm Schmid

"Der Mann im Spannungsfeld zwischen  
Beruf und Familie"

Ort: SPES Seminarhaus in Schlierbach

Die hohen Anforderungen unserer schnelllebigen Zeit führen uns oft an die Grenzen unserer Möglichkeiten. Die einen haben Arbeit und sollen immer mehr Leistung bringen und die anderen kämpfen damit, dass sie keine Arbeit haben. Beide Gruppen von Männern stehen unter dem Druck, die Bedürfnisse ihrer Familie decken zu müssen.

Anmeldung jeweils: Family Life Mission, Rosenweg 1, 4542 Nußbach

Tel 07587/60113 fax 07587-60114 email: [office@flm.at](mailto:office@flm.at)

### ***Für Sie erreichbar:***

Pfarrer Friedrich Lages	07228/8140
Büro.:	07228/8140-1
Büro Fax Nr.:	07228/8140-4
e-mail	<a href="mailto:neukematen@utanet.at">neukematen@utanet.at</a>
Kurator Hoffelner Hermann	07227/8404 oder 0676/7059010
e-mail	<a href="mailto:a.hoffelner@eduhi.at">a.hoffelner@eduhi.at</a>
Gemeindemitarbeiterin:	
Petra Schneck	07228/20108 od. 0699/12702266
e-mail	<a href="mailto:pitrieschnegge@gmx.net">pitrieschnegge@gmx.net</a>
Organist Alfred Obermayr	07228/8193
Mesner Familie Mayer	07228/8183

Internet: <http://www.neukematen.at>

Bankverbindung: Sparkasse Neuhofen Kto. Nr.: 0000-015008/BLZ. 20326

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen, Brandstatt, 46, A-4533 Piberbach

Pfr. Friedrich Lages, Jutta Paesold, Rainer Oberleitner

Druckerei: Mittermüller, A-4532 Rohr im Kremstal

Redaktionsschluss für die nächste Folge 15. Oktober 2004

Beiträge bitte an: [obr1@utanet.at](mailto:obr1@utanet.at)

# Gottesdienstplan

Datum	Neukematen 8.30 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning 9.45 Uhr
05. September 13. So. nach Trinitatis	Um 9.30: Der Besondere Gottesdienst Pfr. Friedrich Lages		Lektor Franz Brandstätter
12. September 14. So. nach Trinitatis	Schulanfangsgottesdienst	Lektor Franz Brandstätter Abendmahl	Schulanfg. Gottesdienst Pfr. Gabi Neubacher Kirchenkaffee
19. September 15. So. nach Trinitatis	Dr. Johann Berger Kirchenkaffee		Lektorin Traudi Mauerkirchner
Sa. 25. Sept.	16.00 <b>Neukematen dankt!</b>		
26. September 16. So. nach Trinitatis	<b>Um 9.30 Uhr</b> Erntedankfest mit Super- intendent Mag. Eichmeyer Pfr. Lages, Abendmahl		25. Ökumenischer Gottesdienst (Marktgemeindefest)
03. Oktober 17. So. nach Trinitatis	Um 9.30: Der Besondere Gottesdienst Ehepaar Royer, Ramsau		Erntedankgottesdienst Pfr. Gabi Neubacher Abendmahl, Kirchenkaffee
10. Oktober 18. So. nach Trinitatis	Pfr. F. Lages	Erntedankfest Pfr. F. Lages Abendmahl	X 17.30 Oase Gottesdienst
17. Oktober 19. So. nach Trinitatis	Mag. Karl Kasberger		X
24. Oktober 20. So. nach Trinitatis	Pfr. F. Lages Konfirmandenvorstellung Kirchenkaffee	Pfr. F. Lages Abendmahl	Pfr. Gabi Neubacher Konfirmandenvorstellung
31. Oktober Reformation	Pfr. F. Lages Abendmahl		Pfr. F. Lages Abendmahl
1. November Allerheiligen	Totengedenkgottesdienst Pfr. F. Lages		Um 11.00 Uhr Gedenkfeier am Friedhof Pfr. F. Lages
7. November 3. letzter Sonntag	Um 9.30: Der Besondere Gottesdienst Werner Oder, England		Pfr. Gabi Neubacher Kirchenkaffee
14. November 2. letzter Sonntag	Pfr. F. Lages	Pfr. F. Lages	Lektorin Traudi Mauerkirchner 17.30 Oase Gottesdienst
21. November letzter Sonntag	Pfr. F. Lages Kirchenkaffee		Pfr. F. Lages
28. November 1. Advent	X	X	Pfr. Gabi Neubacher

Kindergottesdienst in Neukematen und Sierning parallel zum Gottesdienst.

X ... bei Drucklegung noch nicht bekannt